



Bearbeitungsvermerke der Feuerwehr

Dem Antrag wird zugestimmt:

Jugendwart:

ja nein

Löschbezirksführer:

ja nein

Stadtverwaltung:

ja nein

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

Bemerkungen:

Hinweise zur Infektionsgefahr durch Hepatitis im Einsatzdienst

Was ist Hepatitis?

Unter dem Begriff (Virus-)Hepatitis werden verschiedene Formen von (infektiösen) Leberentzündungen zusammengefasst. Häufig wird Hepatitis mit dem Begriff „Gelbsucht“ synonym gebraucht. Es gibt verschiedene Formen der Hepatitis.

Übertragungsweg von Hepatitis A und B:

Hepatitis kann zum Teil leicht und schnell oral (Hepatitis A) oder durch Blutkontakt (Hepatitis B) übertragen werden, z. B. durch

- schlechte Lebensmittel oder Wasser
- Nadelstichverletzungen
- Kontakt mit eigener bestehender Wunde (auch spröde, rissige, entzündete Haut!)
- Kontakt mit eigener intakter Schleimhaut (Augenbindehaut, Mund)

Die Folge einer Hepatitis B kann eine chronische Leberentzündung mit Vernarbung der Leber (Leberzirrhose) sein.

Schutz vor Hepatitis A und B

Nicht nur für den Alltag, auch für den Feuerwehrdienst ist es wichtig, dass Ihre Tochter bzw. Ihr Sohn gegen Hepatitis A und B geimpft ist. **Bei Jugendlichen unter 18 Jahren übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten der Impfung gegen Hepatitis B.** Für einen geringen Aufpreis ist gleichzeitig der Schutz gegen Hepatitis A zu erhalten. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres entstehen für die Impfungen Kosten von bis zu 200,00 Euro.

Lassen Sie Ihr Kind gegen Hepatitis A und B impfen!

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arzt und Ihrer Krankenkasse.

